

## **Zahlt die Beihilfe homöopathische Behandlung??**

### **Beitrag von „Schnuppe“ vom 21. Juni 2004 23:21**

hallo,

ich möchte gerne zu einem homöopathen bzw. einem mediziner, der naturheilverfahren wie medizinische heilhypnose, akupunktur etc. anbietet. nun meine frage, übernimmt die beihilfe dafür die kosten???

schnuppe

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 21. Juni 2004 23:25**

Da würde ich mich glaube ich erst mal direkt erkundigen. Die Angaben auf der Seite von der Bezirksregierung Köln bzw. von der Beihilfestelle in Düsseldorf lässt "Böses" vermuten, die scheinen sehr kritisch zu sein ...

---

### **Beitrag von „Melosine“ vom 22. Juni 2004 20:34**

Ja, aber nur den einfachen Satz der Heilpraktiker- Gebührenordnung.

Die meisten Homöopathen nehmen aber mehr.

Aber vielleicht kann man da was absprechen und die Rechnung "zerlegen".

Zur homöopathischen Behandlung kann ich übrigens nur raten! Hab sie früher ganz aus eigener Tasche bezahlt (und würde es wieder tun). Bis daher schon froh, überhaupt was erstattet zu bekommen...

LG, M.

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 22. Juni 2004 22:17**

Kommt darauf an, ich habe eine sehr teure Behandlung gehabt, da hat nur die Private etwas gezahlt, war immerhin besser, als alles zu bezahlen. Ansonsten habe ich eine Ärztin gefunden, die sowohl prakt. ÄRztin als auch Homöop. ist, da habe ich keine Probleme.

flip

---

### **Beitrag von „Schnuppe“ vom 23. Juni 2004 10:26**

hallo,

der arzt, den ich mir ausgesucht habe, ist auch schulmediziner und bietet zudem noch verschiedenen naturheilverfahren an. kann ich dann also eher davon ausgehen, dass die beihilfe was zahlt?? und was muss ich dem doc sagen, wie die rechnung auszusehen hat, dass die chancen steigen, die kosten erstattet zu bekommen?

schnuppe

---

### **Beitrag von „MarkusDiedrich“ vom 24. Juni 2004 18:08**

Deine Chancen steigen exponentiell, wenn er eine ganz normale ärztliche Behandlung abrechnet und nebenher noch ein ganz klein bißchen Homöopathie.

---

### **Beitrag von „nani“ vom 24. Mai 2010 17:08**

Hallo,

ich war vor zwei Monaten erstmals bei einem Schulmediziner, der jedoch auch Homöopathie anwendet und dies bei mir probiert. Das "Erstgespräch" wird ihm zufolge sowohl von PKV als auch von der Beihilfe bezahlt (hat 120 Euro bekommen, die Rechnung habe ich schon überwiesen, reiche sie aber erst Ende des Jahres bei Beihilfe und PKV ein). Nun findet aber alle zwei Monate ein weiteres Gespräch statt, in dem ggf. neue Globuli etc. verschrieben werden und in dem (glaube ich, das erste Gespräch nach dem "Anamnesegespräch" findet ja morgen

erst statt) allgemein über den Gesundheitszustand gesprochen wird.

In meiner Freude nach dem letzten Gespräch, das sehr positiv verlaufen ist, habe ich total vergessen zu fragen, ob weitere Termine bei ihm denn auch erstattet werden.

Weiβ das jemand von Euch?

---

### **Beitrag von „tigerente303“ vom 24. Mai 2010 17:31**

Ich habe bis jetzt sehr viel bezahlt bekommen. Manche Mittel nicht, aber das ist selten. Die Behandlung selbst wurde bisher immer bezahlt - ist ja auch nicht ganz billig. 

---

### **Beitrag von „sina“ vom 25. Mai 2010 14:40**

Hallo!

Habe gerade wegen der gleichen Frage mit der Beihilfestelle telefoniert: Die Behandlung bei einem Heilpraktiker wird bezahlt, die verschriebenen Medikamente nicht.

Sehr sinnvoll....

LG

Sina

---

### **Beitrag von „tigerente303“ vom 25. Mai 2010 14:58**

...also ich bekomme fast alles bezahlt - von Krankenkasse und Beihilfe. Mhhmm, vielleicht einfach mal ausprobieren und einreichen.

---

## **Beitrag von „pinacolada“ vom 25. Mai 2010 16:05**

Zitat

*Original von sina*

Hallo!

Habe gerade wegen der gleichen Frage mit der Beihilfestelle telefoniert: Die Behandlung bei einem Heilpraktiker wird bezahlt, die verschriebenen Medikamente nicht.

Sehr sinnvoll....

LG

Sina

Alles anzeigen

Das wäre bei meiner Heilpraktikerin nicht schlimm.

Die Globuli sind immer "inklusive".

Da sie aber mit Hochpotenzen arbeitet sind es keine ganzen Fläschchen wie man sie in der Apotheke bekommt, sondern immer 3-5 Kugelchen.

Ab und an werden mal Tropfen verschrieben, die ca. 8-10 Euro kosten, aber ewig halten.

Also, ich wäre froh, wenn ich privat versichert wäre und die Behandlung bezahlt bekäme...

LG pinacolada